Schweiz. Vereinigung der Feldtelegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **46 (1973)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

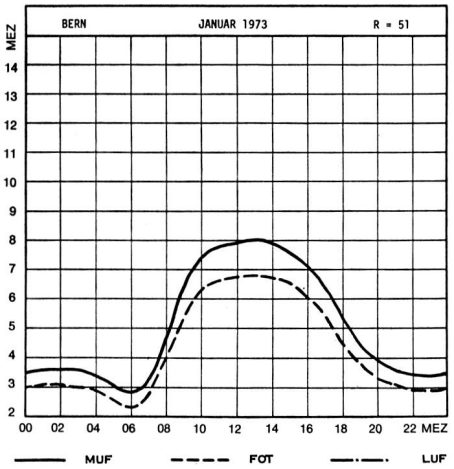
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Frequenz-Prognose



Hinweise für die Benützung der Frequenz-Prognosen

1. Die obigen Frequenz-Prognosen wurden mit numerischem Material des «Institute for Telecommunication Sciences and Aeronomy (Central Radio Propagation Laboratory)» auf einer elektronischen Datenverarbeitungsmaschine erstellt.
2. Anstelle der bisherigen 30 % und 90 % Streuungsangaben werden die Medianwerte (50 %) angegeben; auch wird die Nomenklatur des CCIR verwendet.
3. Die Angaben sind wie folgt definiert:

   R
   prognostizierte, ausgeglichene Zürcher Sonnenflecken-Relativzahl

   MUF
   («Maximum Usable Frequency») Medianwert der Standard-MUF nach CCIR

   FOT
   («Frequency Optimum de Travail») günstigste Arbeitsfrequenz, 85 % des Medianwertes der Standard-MUF; entspricht demjenigen Wert der MUF, welcher im Monat in 90 % der Zeit erreicht oder übrschrittn wird.

   LUF
   («Lowest Useful Frequency») Medianwert der tiefsten noch brauchbaren Frequenz für eine effektiv abgestrahlte Sendeleistung von 100 W und eine Empfangsfeldstärke von 10 dB über 1 µV/m.
   Die Prognosen gelten exakt für eine Streckenlänge von 150 km über dem Mittelpunkt Bern. Sie sind ausreichend genau für jede beliebige Raumwellenverbindung innerhalb der Schweiz.
4. Die Wahl der Arbeitsfrequenz soll im Bereich zwischen FOT und LUF getroffen werden.
   Frequenzen in der Nähe der FOT liefern die höchsten Empfangsfeldstärken.

Abteilung für Uebermittlungstruppen

Zentralvorstand

Zentralpräsident:
Hptm Walter Bracher, Amthausquai 31
4600 Olten
G (062) 31 12 60 P (062) 21 65 85

Aktuar:
Lt Ernst Dobler, Fridaustrasse 14
4612 Wangen bei Olten
G (062) 31 15 24

Kassier:
Adj Uof Willy Sommer, Rolliweg 577
4614 Hägendorf
G (062) 31 12 26

Beisitzer:
Adj Uof Hans Guldimann, Herzbergstrasse 47
5000 Aarau
G (064) 22 35 44

Oblt Gerhard Huber, Büntenweg 11
4632 Trimbach
G (062) 31 12 04

Mutationen

In seiner Sitzung vom 11. Dezember 1972 hat der Vorstand die Eintrittsgesuche von
Lt Edgar Hermann, KTD Chur
und
Lt Josef Iten, KTD Luzern
einstimmig gutgeheissen. Im Namen der Vereinigung entbieten wir diesen neuen Mitgliedern einen herzlichen Willkommgruss.

Hauptversammlung 1973

Die nächstjährige Hauptversammlung unserer Vereinigung findet
Freitag, den 30. März 1973, in Zofingen
statt. Der Vorstand hat die Vorbereitungsarbeiten bereits an die Hand genommen. Er hofft schon heute, möglichst viele Mitglieder in Zofingen begrüssen zu dürfen.

Gemäss C 1, Ziff. 364.1708 wird für diese Tagung bekanntlich Urlaub ohne Anrechnung gewährt.
Die Einladungen werden im Laufe des Monats Februar allen Mitgliedern zugestellt.

Wechsel des Obmanns

Die Ortsgruppe Bellinzona meldet uns, dass anstelle von Hptm Ernesto Galli
Oblt Filippo Parolini
als neuer Obmann der Ortsgruppe Bellinzona vorsteht. Wir danken dem scheidenden Obmann für die Bemühungen im Interesse unserer Vereinigung und wünschen Oblt Parolini an dieser Stelle alles Gute im neuen Amt.

Mutations

Lors de sa séance du 11 décembre 1972, le comité central a pris note de l'admission du Lt Edgar Hermann DAT Coire et du Lt Joseph Iten, DAT de Lucerne. Au nom de l'association, nous souhaitons la bienvenue à ces nouveaux camarades.

Assemblée générale annuelle 1973

La prochaine assemblée générale annuelle se tiendra le vendredi 30 mars 1973 à Zofingue. Le comité a déjà mis la main à certains travaux de préparation. Il espère d'ores et déjà que la participation sera nombreuse.
Selon chiffre 364.1708 du C 1, un congé est accordé à cette occasion.
Les convocations seront adressée à tous les membres dans le courant du mois de février prochain.

Mutation chez les chefs de groupes

Le groupe local de Bellinzona que le Plt Filippo Parolini remplacera le Cap Ernesto Galli à la tête du groupe.
Nous remercions l'ancien chef des efforts déployés dans l'intérêt de notre société et formons des vœux pour son successeur.

— nicht um Schweizerbürger zu unterdrücken (der unsachlich hochgespielte Ordnungsdienst richtete sich gegen Extremisten und hat keine allgemeine Beweiskraft);

— nicht um Finanz- und Wirtschaftsmächte zu schützen (die Armee schützt das ganze Volk);

— nicht um ein bestimmtes politisches System um jeden Preis zu bewahren (die Armee schützt nicht den heutigen Zustand, sondern das demokratische Recht, diesen Zustand gewaltlos und nach dem Willen der Mehrheit zu ändern);

— nicht um der Offiziere und Unteroffiziere willen (sie sind zur Erreichung der Zielsetzung nötig, rekrutieren sich aber aus dem ganzen Volk und bilden keineswegs eine «Militaristenkaste»),

sondern

— um unsere verfassungsmässigen Rechte zu schützen;

— um die Selbstbestimmung zu gewährleisten;

— um äusserem Druck zu widerstehen;

— um im Notfall einem Angreifer die Besetzung unseres Landes zu verwehren;

— um gewappnet zu sein, wenn sich entgegen den heutigen Erwartungen, aber übereinstimmend mit aller bisherigen geschichtlichen Erfahrung der politische Horizont Europas wieder einmal verdunkeln sollte.

Brauchen wir eine Armee? G. D.